

Auch Regen kann die Laune nicht vermiesen

Abwechslungsreiche Tour auf der Höhe

Aichhalden. Lachende Gesichter auch bei leichtem Regen, weil wandern in der Gruppe einfach Freude bringt: Zwölf Teilnehmer fanden sich zur abwechslungsreichen Wanderung des Schwarzwaldvereins auf den Höhen bei St. Georgen ein. Auf dem Vagabundenweg ging's vorbei am Silberbrünnele, zur Sommerau und aussichtreichen Nockenhöh. Der Waldboden war übersät mit blühenden Heidelbeersträuchern, Sauerklee und Sumpfdotterblumen. Immer wieder taten sich großartige

Panoramablicke auf mit einer erstaunlich guten Weitsicht. Weiter wanderte die Gruppe über die Lange Gasse zum Sommerautunnel und wieder hinauf zum Aufgangspunkt bei den Tennisplätzen. Der Weg führte stetig bergab und bergauf. Bei der verdienten Einkehr dann peitschte der Regen nur so an die Scheiben, aber das störte die zufriedene Wanderschar nicht mehr und der Wanderführer, Wilfried Öhler, war froh dass alles so gut geklappt hatte.



In bester Stimmung sind die Wanderer auf den Höhen bei St. Georgen unterwegs. Foto: Verein

AICHHALDEN

- ▶ **Altpapier** wird am Freitag von 15 bis 19 Uhr und am Samstag von 9 bis 15 Uhr am unteren Parkplatz der Josef-Merz-Halle gesammelt. Außerdem wird am Samstag ab 7 Uhr Altmaterial gesammelt. Veranstalter ist der Athletenbund.
- ▶ **Beim Turn- und Sportverein** ist ab 17.30 Uhr die erste Trainingsgelegenheit sowie Abnahme des Sportabzeichens auf dem Sportplatz in Heiligenbrunn.
- ▶ **Der Nia-Kurs** findet von 18 bis 19 Uhr in der TSV-Halle statt.
- ▶ **Beim TSV** findet freitags von 18 bis 20 Uhr in der Turnhalle Bubenturnen für Jungs ab der 3. Klasse statt.
- ▶ **Der Tischtennisclub** trifft sich um 19 Uhr zur Hauptversammlung im frisch angemieteten »Vereinsheim«.
- ▶ **Die Freizeitsportgruppe** des TSV trifft sich um 20 Uhr zum Training in der Josef-Merz-Halle.
- ▶ **Bei der Narrenzunft** findet um 20 Uhr im Gasthaus Adler die Hauptversammlung statt.
- ▶ **Der Musikverein** trifft sich ab 20 Uhr zur Gesamtprobe.
- ▶ **Beim Akkordeonorchester** beginnt um 20 Uhr die Probe im Proberaum in Röttenberg.
- ▶ **Athletenbund:** 20 bis 22 Uhr, Sportabend für Interessierte, in der Athletenhalle.
- ▶ **Der Jahrgang 1940/41** trifft sich am Montag, 11. Mai, um 13.30 Uhr bei Horst an der Garage. Mit Personenwagen oder Bus wird nach Loßburg gefahren. Gewandert wird in circa zwei Stunden bis zum Kinzig-Ursprung. Gutes Schuhwerk wird empfohlen. Einkehr ist gegen 16.30 Uhr im Gasthaus Linde, Peterzell.
- ▶ **Der Jahrgang 1928/29** trifft sich am Montag, 11. Mai, um 14.30 Uhr am Rathaus.
- ▶ **Der Jahrgang 1932/33** trifft sich am Dienstag, 12. Mai, um 14 Uhr bei der Tankstelle Storz zu einem Spaziergang. Um 14.45 Uhr fährt man zur Aichhalder Mühle.
- ▶ **Eine Blutspendeaktion** des DRK ist am Mittwoch, 13. Mai, von 14.30 bis 17.30 Uhr in der Festhalle Röttenberg.

RÖTTEMBERG

- ▶ **Der Kinderminiclub** trifft sich ab 9.30 Uhr im Gemeindehaus.
- ▶ **Bei der neapostolischen Kirche** ist von 15 bis 18 Uhr Musicalprobe in der Realschule Dornhan, ab 20 Uhr Jugendchorprobe.
- ▶ **Beim Kinder- und Jugendchor »Let's Fetz«** probt der Kinderchor von 16 bis 16.30 Uhr und der Jugendchor von 16.40 bis 17.30 Uhr. Neue Sänger sind willkommen.
- ▶ **Der Sportverein** bietet an: 17 bis 18 Uhr, Tanzalarm I im Bürgersaal; 17 bis 18 Uhr, Tanzalarm II in der Sporthalle.
- ▶ **Beim CVJM** beginnt der Bibelkreis um 19.30 Uhr bei Miriam Heizmann.
- ▶ **Die Jagdgewossenschaft Röttenberg** trifft sich ab 20 Uhr zur Hauptversammlung im Gasthaus Pflug.

Viele Herausforderung gemeistert

Pfarrer Albrecht dankt Hubert Klaußner für 30 Jahre Chorleitertätigkeit / Altes und neues Liedgut vermittelt

Aichhalden. Nach dem Sonntagsgottesdienst in Aichhalden ehrte Pfarrer Albrecht Hubert Klaußner für 30 Jahre Chorleitertätigkeit und sprach ihm Dank für seine Arbeit aus.



Pfarrer Christian Albrecht und Vorsitzender Lambert Roth danken Hubert Klaußner (von links). Foto: Kirchenchor

Nach dem plötzlichen Tod von Chorleiter Karl Werner im Frühjahr 1985, also vor 30 Jahren, war es eine große Freude und Erleichterung, dass Hubert Klaußner die

Chorleitung übernahm. Er war der Wunschkandidat. Große Ziele wurden gesteckt und erreicht, erinnert Albrecht. Hubert Klaußner habe durch seine gekonnte Liedauswahl altes und neues Liedgut vermittelt und umgesetzt. Ein Höhepunkt war das 100-jährige Bestehen des Chores 1988 mit Verleihung der Palästrina-Medaille. Zur Aufführung kam die »Missa Celentico« mit Begleitung eines Streichorchesters. Unvergessen wird die Primizmesse für

Ewald Ginter bleiben. Die Rathgeber-Messe war für Dirigent und Chor die höchste Herausforderung. Ein weiterer Höhepunkt war die Primiz von Michael Ott mit der Messe »Missa Brevis« als Meisterstück für Dirigent und Chor. Ein weiterer festlicher Auftritt war das Konzert zum 125-jährigen Jubiläum an Weihnachten 2013. Vorsitzender Lambert Roth dankte Chorleiter Hubert Klaußner für das große Engagement und die gute Arbeit.

Die Kernstadt rückt wieder stärker ins Blickfeld

Nach Breitbandausbau und Resterschließung in Peterzell neuer Schwerpunkt in Alpirsbach

Von Claus Wiegert

Alpirsbach. Trotz kritischer Stellungnahmen der Fraktionen gab es letztlich eine klare Mehrheit: Bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme hat der Alpirsbacher Gemeinderat den Haushaltsplan 2015 verabschiedet. Der Etat ist bei den Investitionen geprägt vom Ausbau der Breitbandversorgung und der Resterschließung des Gewerbegebiets Grundegert in Peterzell. Beides ist für die Zukunft der Stadt unumgänglich, war man sich bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderats einig. In den nächsten beiden Jahren soll, wie Bürgermeister Reiner Ullrich ankündigte, jedoch vor allem die Entwicklung der Kernstadt im Mittelpunkt stehen. Der Haushaltsplan hat ein Volumen von 15,4 Millionen Euro, davon rund 13,6 Millionen Euro im Verwaltungs- und knapp 1,8 Millionen Euro im Vermögensset. Im Verwaltungshaushalt rechnet die Stadt mit Einnahmen aus der Gewerbesteuer von gut 2,4 Millionen Euro, etwa so viel wie im Vorjahr.

Vor acht Jahren lag der Betrag noch bei fast 2,9 Millionen Euro. Die Personalkosten belaufen sich auf rund 3,75 Millionen Euro - 8000 Euro weniger als im Vorjahr. Einen gewissen finanziellen Gestaltungsspielraum hat die Stadt: Die Zuführungsrate vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt beträgt knapp 400000 Euro - 20000 Euro mehr als zunächst erwartet. Zieht man die Schuldentilgung ab, bleibt eine Netto-Investitionsrate von knapp 150000 Euro. Die Kreditaufnahme, so Ullrich, werde auf ein Minimum beschränkt. Für Investitionen und Fördermaßnahmen für Investitionen ist eine Kreditermächtigung über knapp 160000 Euro vorgesehen. Die Gesamtverschuldung der Stadt einschließlich der Eigenbetriebe steigt um fast eine halbe Million Euro auf rund 13,5 Millionen Euro. Mahnende Worte standen im Zentrum der Haushaltsrede von Hans-Dieter Rehm, Vorsitzender der FWV/CDU-Fraktion: Die strukturelle Unterfinanzierung bleibe für Alpirsbach ein ungelöstes



Bei der Pflege der Blumen in der Stadt, wie hier im Kurgarten, ist verstärkt ehrenamtliches Engagement gefragt. Foto: Wiegert

Problem. Bei der Schulentwicklung sei seine Fraktion für die Beibehaltung eines geliederten Schulangebots unter Einbeziehung von Schiltach und Schenkzell. Die Lage bei der offenen Jugendarbeit sei für die FWV/CDU-Fraktion weder räumlich noch konzeptionell befriedigend. Für eine Beibehaltung der jetzigen Situation, so Rehm, sollten sonst für nächstes Jahr keine Mittel mehr bereitgestellt werden. Ein drängendes Thema sei die Einfüh-

rung des neuen kommunalen Haushaltsrechts (Doppik), von der sich Rehm mehr Transparenz erwartet. Die Partnerschaft der Stadt mit Cluny solle baldmöglichst gekündigt werden. Stattdessen müsse intensiv über die Vermarktung in Bezug auf den Nationalpark nachgedacht werden. Erneut kritisierte Rehm die »schleppende Vorgehensweise« der Verwaltung im Hinblick auf die »nicht mehr zu vertretende Kostenentwicklung« beim Ausbau

der Breitbandversorgung. Beim Haushaltsansatz von 500000 Euro für die DSL-Versorgung gilt auf Antrag der FWV/CDU-Fraktion denn auch ein Sperrvermerk über 100000 Euro. Thomas Römpf, Fraktionschef der SPD/Frauenliste Alpirsbach, vermerkte, dass der Gemeinderat einen soliden Haushaltsplan zusammengestellt habe. Viele Fragen, etwa zu den Themen Tourismus und Freibad, blieben jedoch offen. Weiteres ehrenamtliches Engagement sei in der Stadt nötig, wie bei der Pflege des Kurgartens. ZFA-Stadtrat Joachim Hermann kritisierte, dass in Alpirsbach nicht immer so sorgsam mit Steuergeldern umgegangen wird, wie es die Bürger erwarten. Zudem bemängelte er die Informationspolitik der Verwaltung im Hinblick auf die Mehrkosten beim Breitbandausbau. Für eine pauschale Kürzung der Ausgaben um zehn Prozent war Gerhard Engel namens der UBL-Fraktion. Der Etat biete wenig Spielraum, Schulden und Personalkosten seien zu hoch.



Blasmusik in der Winzler Festhalle

Am Samstag, 9. Mai, begrüßt das Akkordeon-Orchester Flurn-Winzeln Mathias Gronert und seine Blaskapelle Egerländer Gold in der Festhalle Winzeln. Mit einem abwechslungsreichen Programm begeistert die Kapelle seit über 15 Jahren

ihre Zuhörer. Markus Dorer begleitet die musikalischen Höhepunkte mit Witz und Charme. Einlass ist um 19 Uhr, Konzertbeginn um 20 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Karten gibt es unter Telefon 07423/8653531. Foto: Veranstalter



Ein Dankeschön für die Mitarbeiter

Der Einladung der Kirchengemeinde Röttenberg zum großen Danke-essen sind über 100 Personen gefolgt. Alle die sich in einer Gruppe der Evangelischen Kirche Aichhalden-Röttenberg engagieren, waren mit ihren Familien eingeladen. Im vorausge-

henden Familiengottesdienst mit Chormusik und musikalischer Umräumung wurde den Mitarbeitern ein Segen zugesprochen. Anschließend konnte noch der Kindergarten im Jakob-Walter-Haus besichtigt werden. Foto: Kirche

Vor der Sitzung Besichtigung

Aichhalden. Die nächste Gemeinderatssitzung findet in Aichhalden am Dienstag, 12. Mai, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Unter anderem auf der Tagesordnung: Bürgerfragestunde, Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zum Blockheizkraftwerk in der Josef-Merz-Halle, Sanierung des Daches an der Leichenhalle Aichhalden, weitere Gewerke zum Neubau eines Wohnhauses mit vier Wohnungen und Ortsverwaltung in der Kirchgasse 18 und die Flächendeckende Breitbandversorgung im Landkreis. Im Vorfeld kann ab 18.30 Uhr vor dem Rathaus der neue VW-Transporter des Bauhofs besichtigt werden,